



<https://blz.li/3oka>

FUSSBALL-KREISLIGA: DER 3. SPIELTAG

Veröffentlicht am 23.08.2015 um 18:31 von Redaktion LeineBlitz

Das ist schon ein Hammer: Eintracht Hiddestorf musste sich bei Aufsteiger SV Velber 3:9 geschlagen geben. Dagegen sorgte der SV Wilkenburg für eine Überraschung, er siegte beim favorisierten TV Jahn Leveste 2:0.. 2:0 durch die Tore von Jannik Höpner (38. per Freistoß) und Maik Zierold (59.) setzte sich der SV Wilkenburg unverhofft 2:0 beim favorisierten TV Jahn Leveste durch. Dabei mussten die Gäste ab der 61. Minute mit zehn Spielern auskommen, Maik Zierold hatte die gelb-Rote Karte gesehen. "Die Mannschaft hat die Vorgabe von Trainer Andreas Fromme bestens umgesetzt", sagte SVW-Pressesprecher Martin Volkwein. Fromme zeigte sich hoch zufrieden." Der Sieg ist verdient, auch wenn der Gegner etwas mehr Spielanteile gehabt hat. Wir haben im ganzen Spiel nur zwei Torchancen zugelassen." Eine davon habe Torwart Dominik di Figlia glänzend abgewehrt.**SV Wilkenburg:** di Figlia, Niespor, H. Focke, Weitenmeier, Ulrich (82.

Caglar), Steinmann, A. Focke, Höpner, Meister (75. Topali), Zierold, Altinova (88. Storey).Im Nachbarschaftsderby zwischen dem **TSV Pattensen II** und der **SpVg Laatzten** sind die Gastgeber ihrer Favoritenrolle gerecht geworden und bezwangen die Gäste aus Laatzten am Ende deutlich 4:1. In dem insgesamt eher mäßigen Kreisligaspiel kontrollierte der TSV von Beginn an das Spielgeschehen. Mit dem ersten Schuss auf das Laatzener Tor gelang Deik Wehner gleich das 1:0. Er traf den Ball in der 7. Minute aus 18 Metern perfekt, sein Schuss schlug im oberen linken Toreck unhaltbar ein. Die Gäste bemühten sich und versuchten ihr Glück vor allem mit langen Bällen - mit Erfolg. In der 30. Minute schlug Nils Noormann einen langen Pass auf Torjäger Benjamin Prosenbauer, der mit seiner Schnelligkeit die Pattenser Verteidigung abhängte und zum 1:1 abschloss. Noch vor dem Halbzeitpfeiff hätte Wehner die erneute Führung erzielen können, doch sein Kopfball in der 43. Minute traf nur die Torlatte. Im zweiten Durchgang wurde die Überlegenheit der Gastgeber immer größer, zudem demonstrierte TSV-Stürmer Joel Mertz seine individuelle Klasse. In der 48. Minute vollendete er mit einem Schuss in den oberen rechten Torwinkel zum 2:1, in der 65. Minute erhöhte Mertz mit einem Flachschiess ins rechte Eck aus 17 Metern zum 3:1. Und in der 76. Minute sorgte er nach einem Sololauf für die Vorentscheidung zum 4:1. "Aufgrund der guten zweiten Halbzeit ist der Sieg verdient. Mit neun Punkten aus drei Spielen ist das ein perfekter Saisonstart", freute sich Pattensens Co-Trainer Oliver Bock nach Spielende. Auch für den neuen Laatzener Trainer Dirk Rodewald geht der Sieg für den TSV in Ordnung: "In der ersten Halbzeit haben wir gut dagegen gehalten und sehr variabel gespielt. In der zweiten Hälfte hatten wir nicht mehr die Kraft, um das Tempo mitzugehen. Deshalb ist der Sieg für die Pattenser verdient."**TSV Pattensen II:** Eley, Knoch, J. Bertram, Luczak, Seidensticker, Weber (86. Preik), Kurzweil (46. H. Bertram), Görgen, Bothe, Mertz (77. Gülzow), Wehner.**SpVg Laatzten:** Sapmaz, Paule, Kahl, Noormann (58. Mergimtar), Knauer (62. Schröder), Aslan, El-Arwadi, Budny, Grund, Prosenbauer, Fischer (73. Zwick).In dieser höhe unerwarteten 5:1-Erfolg kehrte der **BSV Gleidingen** vom TSV Goltern zurück. Beim Halbzeitpfeiff führten die Gäste durch den Zähler von Dennis Asensio-Hoyos 1:0. In der 55. Minute traf Colin Orth zum 0:2, aber sechs Minuten später gelang dem Gastgeber das Anschlussstor. Auf die Gewinnerstraße kam der BSV Gleidingen durch die Tore von Tim Walter (64.) und Sascha Gross (67.), den fünften Treffer steuerte Colin Orth (82.) bei. "Das war eine geschlossene Mannschaftsleistung", sagte FC-Trainer Jörg Möhle. Der Sieg sei auch in dieser Höhe verdient. Ein Sonderlob erhielt Torwart Björn Schneeberg, aber auch der eingewechselte Kenan Demir fiel positiv auf, er war ein drei Tore als Vorbereiter beteiligt. "Ich habe viel Spielfreunde bei uns gesehen", freut sich Möhle.**BSV Gleidingen:** B. Schneeberg, Thiele, Orth, Römermann (35. Demir), Hasse, S. Kahl (65. D. Kahl), Müller, Asensio-Hoyos, T. Walter, Gross (76. Hofmann), J. Walter**Eintracht Hiddestorf** kam beim SV Velber böse unter die Räder, nach 90 Minuten standen bei drei



Bekamen heute nicht viel und vor allen nicht viel Gutes zu sehen: Dirk Rodewald (links), der neue Trainer des Kreisligisten Spvg Laatzten, und Co-Trainer Nils Noormann. / Foto: Reinhard Kroll

eigenen Toren neun Gegentreffer zu Buche. Für die Eintracht trafen Alexander Zentner zum 1:2 sowie Reza Hassanzada zum 2:4 und 3:5. "So ein kuriose Spiel habe ich selten in meiner Laufbahn erlebt", sagte dazu Eintracht-Trainer Heiko Schöndube. "Bei denen war jeder Schuss ein Treffer, wir dagegen haben noch drei einhundertprozentige Chancen vergeben und dabei jedesmal im Gegenzug ein Gegentor kassiert." Nach dem 3:6 seien dann alle Dämme bei der Eintracht gebrochen. "Ich will aber nichts schönreden, dass war unter dem Strich schon enttäuschend."**Eintracht Hiddestorf:** Partawie, Ewert, Traupe, Herzog, O. Hassanzada, Dammschneider, Barlak, R. Hassanzada, Gabor, Zentner, JägerIn der Staffel 1 besiegte der **FC Rethen** die FCer aus Neuwarmbüchen 4:3, der Siegtreffer der Gastgeber fiel erst drei Minuten vor dem Spielende durch Sören Diekmann. Davor waren die Hausherren dreimal in Führung gegangen, dabei trugen sich Robert Duda (6.), Dennis Kirschmann (47.) und Yann-Niklas Pohl (64.) in die Torschützenliste ein. "Ein verdienter Sieg", meint FC-Trainer Felix Rose. Zumal zwei Gegentore auf die Kappe von FCR-Torwart Schluch gehen würden. Wichtig sei zudem, dass die ersten drei Punkte auf dem Konto sind.**FC Rethen:** Schluch, Fedder-Borchard, Witt, Pohl, Korth, Duda (81. Beuthling), Diekmann, Gesse, Kirchmann (56. Janssen), Kreuz, Menge